



# Sammlung Theaterzettel

## Telephongehheimnisse

**Hausleiter, Hermann**

**1907-01-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

# Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 20. Januar 1907.

## Telephongeheime.

Schwank in 3 Akten von **Hermann Hausleiter** und **Max Reimann**.  
In Szene gesetzt von Emil Hecht.

### Personen:

Wiedow, Besitzer des Hotels zur „Waldesruh“	Gustav Trautschold
Tobias Lehmkuhl, früher Töpfermeister, jetzt Rentier	Emil Hecht
Friederike, seine Frau	Elise de Lank
Luise, beider Tochter	Ella Eckelmann
von Schmelzer, Major	Hans Godeck
Ida, seine Nichte	Hedwig Stienen
von Prandau, Leutnant	Alfred Möller
Hans Görlich, Gutsbesitzer	Alexander Kökert
Höflich, Organist	Gustav Kallenberger
Sanitätsrat Lindemann	Paul Tietsch
August, Hausbursche	(Karl Neumann-Hoditz
Minna, Stubenmädchen	(Paula Schultze
Zwei Monteure	(Richard Eichrodt
	(August Krebs

) im Wiedow'schen Hotel

Ort der Handlung: Ein kleiner Luftkurort in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Anfang 7½ Uhr.**

Ende 9½ Uhr.

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Krank: Julie Sanden. Beurlaubt: Karl Marx.

### Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) . . . . . 1.50 „
2. Reihe . . . . . 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „
3. Reihe . . . . . 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) — .50 „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

**Der Verkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und **Friedrich Petry** Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

**Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

### Im Hoftheater.

Abends 6½ Uhr. **31.** Vorstellung im Abonnement **A.**

**A i d a.**

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 21. Januar 1907. **Im Hoftheater. 30.** Vorstellung im Abonnement **C.**

**Der Evangelimann.**

Anfang 7 Uhr.